Preiserhöhungen in Ostdeutschland

Erschienen am 29.07.2015

Die nicht nachlassenden Forderungen des IFK und der benachbarten Berufsverbände haben Wirkung gezeigt: Zum 1. August werden die Preise der AOK Nordost für Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie der IKK gesund plus für Sachsen-Anhalt deutlich steigen.

Die Verhandlungen mit beiden Kassen verliefen in der ersten Jahreshälfte noch keineswegs zufriedenstellend. Eine Einigung auf Basis der ursprünglichen Angebote schien undenkbar. Der erneute Druck der Berufsverbände im Zuge der Bekanntgabe der künftigen Neuerungen durch das Versorgungsstärkungsgesetz leitete nun letztlich doch noch ein Umdenken ein.

Mit beiden Kassen konnte eine vertragliche Einigung erzielt werden, die mit Blick auf die gesetzlichen Vorgaben zum zukünftigen Mindestpreis in der Physiotherapie tragbar ist. Vor allem führen die aktuellen Einigungen dazu, dass Praxen in den betroffenen Vertragsgebieten bereits jetzt eine verbesserte Vergütung erhalten. Bei der AOK Nordost steigen die Preise am 1. August um ca. 4,5 %. In etwa der gleiche Wert wird bei der IKK gesund plus bis Anfang 2016 erreicht, hier allerdings in zwei Schritten zum 1. August und zum 1. Januar 2016. Die weiteren Erhöhungen folgen gemäß der gesetzgeberischen Systematik sodann nach Ende der jetzt vereinbarten Laufzeit im Jahr 2016.

IFK-Mitglieder werden nochmals auf dem Postweg informiert. Online können die Verträge im mitgliedergeschützten Bereich dieser Seite abgerufen werden.